

ynd ontfinc van ym dat voitsel d
selicheyt. soe boet yem der koenynck
groys rijchdom. mer he enwoulde
dye nyet ontfacen. mer hey riet yem
ynde vermaende dat hey daer mede
eyn cloister buwede daer monich in
solden woenen vā guede leue. Dae
dat der koenyngh ghedaen hadde. soe
badt der koening sent Egidius al
weende dat he dat cloister regieren
wolde. In al dede he dat noede. vū
kede wille des koenings so ontfinc
he den last van dem cloister. Dae
der koening Karolus dit gerichte
van sent egidius hoerde. soe dede he
yn bidden dat he zo ym woulde ko
men. ynd als hey zo ym quaem. soe
ontfinc he yn eerwerdichlich. Ind
vnder anderen heylsamen reden. soe
bad yn der koening dat he god wol
de vur yn bidden. want he eyn alzo
groys sunde gedaen hadde. dye he
nyet biechten enwolve. ynd sent egi
dius endorste he dat ouch nyet bie/
chten. Op de sonnendach daer nae.
dae sent egidius misse dede. ynde he
vur den koening badt. So verschee
ne ym eyn engel. ynd leyde eynē bri
eff vp den altair. ynde daer was des
koenings sunde in geschreue. ynd dat
sy yem vergeue were vū sent egidi
us kede. Jae weer yt sach dat he dye
sunde biechte wolde. ynd penitencie
daer vur doen. ynde sich voert meer
daer vur verwaren. Ind daer was
ouch in geschreuen. Weer sent egi
dius aen riest. ynd wat sunde dat hey
gedaen hadde. wolde he sich vo
verwaren daer aff. dat sy ym solde
vergeuen werden vū sent egidius
wille. Dae sent Egidius den brieff
vur de koening gebracht hadde. ynd
der koening syn sunde sach. soe badt

he oitmoedelich genaide. Inde der
koenyngh seynde egidius weder mye
groys eren zo synē cloister. Ind
dae he zo der stat van Neumagen/
sis quaem. soe verweckte he des sur
sten soen van dem doit der gestor/
uen was. **E**yn korte tyt daer
nae soe sechte he zo vorren dat syn
cloister vā den vyanden solde ver/
derst werden. Ind he ghinc zo ro
me. ynde he verwarue van de pays
vrijheyt ynd priuilegien synre kyr
chen. ynde zwae doeren van cypres
sen daer der apostolen keelde in ge
smeden waren. ynde dye leyde he in
dye tyber. ynde he beual sy gode dat
he sy geleyden woulde. Inde dae he
weder zo synē cloister tomen was.
soe vant he dye doeren an de ouer.
ynde he danctre gode dat he sy be
hal den hadde yngequetst vnder so ve
el perickel ynde onbestuyrichte der
see. ynde he hinc sy vur an dye kyr
che. vū dye kyrch zo vertieren. ynd
vū dye gedechtenisse der geloestien
des pays van Rome. **Z**o dem
lesten soe offenbairde vns here ihesu
sus sent Egidius den dach daer he
steruen solde. ynde dat verkundich
te hey synen broederen. Inde he bat
sy dat sy vur yn bidden solde. Ind
also starft hey selichlich. Inde veel
mynschen spraechen. dat sy hoerden
die choren der enghelen syn siel in de
hemel voijren. He verschiede in de
jair vns heren. dcc.

Dye legēde ynd histo
rie van der gheboorte der gloriose
jonstrouwen Marie.



derē kynderē twee soē. mathā
ynd Salomon. Ind als iohā
nes damascenus schrijft. so ge
wan Nathan Levi. ynd leui
ghewan Melchi. ynde Pan
ther. Panther gewan barpan
ther. in barpanther gewan joa
chim. ynd joachim der gewan
Marien. Mer vyl Salomōs
linien soe quæm mathan. yñ
mathan hadde ein wyff yñ ge
wan jacob. Ind dae mathan
doit was. soe nā melchi d van
nathans geslecht was in d le
uijs soen was in pāthers broe
der. Nathans wyff die jacob's
moeder was. yñ gewan vyl yr

hely. ynd alsus wordē iacob yñ hely
broed vā einre moïd. ind iacob was
vā salomōs geslecht. ind hely vā na
thās. In hely d vā nathās geslecht
was d starf sond kynd. jñ iacob syn
broed d vyl salomōs geslecht was.
d nā syn wyf. in verweckte syns bro
eders samē in gewā ioseph. in alsus
was ioseph na d natuerē iacob's so
en. komēde vā salomō. mer na dē ge
setz. so was hē hely soene d vā nathā
quā. Wāt d soen d geboerē wart. der
was des ghenē na d natuerē der yr
gewan. mer nae dem gesetz soe was
hey des ghenē der doit was. Dit
vurgbesprochen schrijft iohannes
Damascenus. Alsus vint mē
in historia Ecclesiastica. ynde der
leerer Beda schrijft yr ouck in syn
re chronicken dat alle gheboerte in
de gheslechte van den ioeden ynde
van den vremen gheslechten behi
elt mē in dem alre heimlichste plat
ze der gherkamer in dem tempel.
Ind der koening Herodes dede sy
alle verbernen. ynd meynde dat hē
als dan sulde ghehalden werden

Aria die glo

rioes ynd selige ionf
rouwe is geboerē vyl
dem geslecht juda. yñ
vyl dem koenynghich

en geslecht David. Matheus ynde
Lucas dye han nyet beschreue ma
rien gheslecht. mer ioseph's geslecht.
Nochtan en hadde ioseph gantz ni
et zo doen mit der ontscenisse cri
sti. Inde dat is daer vñ. Want als
men spricht. soe was dit dye gewoen
te der schrijfte. dat men nyet beschre
ue der vrouwen geslecht. mer allein
dat geslecht der mannen. Nochtan
was Maria ayn allen twyuel ge
komen van dem gheslecht David.
Ind dat merckt men daer by. Wāt
als dye schrijfte dicke beruyghet. soe
is christus gekomen van dem ghe
slecht David. Inde want christus
is geboeren alleyn vā der ionfrou
wen Marien. so is yt offenbair dat
Maria is gheboeren van David.
ynde dat vyl der linien Nathan.
Want dauid hadde vnder synē an

edel. vñ dat men meintē solde. dat
syn gheslecht vñ israhel qweem als
men dye ander geslechte nyet bewij/
sen moechte. ydoch soe waren erli/
ge dye men hies heren. ind dye hies
men alsus. wāt sy waren xpūs nae
van bloide. ynde dit waren **Uza-**
rei. die leerde dye linie d' geboerte cri
sti. nae dē als sy gheert hadde van
eijren alvaderen. ynde ouch hadde
sy yt vñ den boischen die sy zo huis
hadden. **Joachim** nam eyn wijs
dye **Anna** hies. ynde dye hadde eyn
suster dye was ghenoept **Hisme-**
ria. Dese **Hismeria** doech **Elyza-**
beth ynde **Elud.** elyzabeth gewan
sent **johan baptist.** Van elud wart
geboeren **Eminu.** ynd vā emineu
waert **Seruacius** geboeren. yñ des
lijcham is zo **Mastricht** in dem bis
dom van **Ludich.** Men sprucht dat
Anna dij mā gehad hat. **Joachim**
Cleophas. ynd **Salome.** Van **joa-**
chim eijrem eyrsten man hadde sy
ein dochter. dat was **maria** die moe
der vñs heren **ihesu christi.** ynde dye
gaff sy **joseph** zo eynē wijs. ind dye
ontfinck ynd gebeerde vñsen heren
ihūs xpūs. Sae **joachim** doit was
soe nā sy **Cleophas** der **josephs** bro
der was. ynd he wan van yr ein an
der dochter. die ouch **Maria** hies. in
sy gaff sy naemails **Alpheus** zo ey
nem wijs. ind dese **Maria** hadde by
eyrem man vier soene. dat waren d'
mijnre sent **iacob.** ind **joseph** d' recht
werdicke. der ouch **barsabas** hies.
ynd **Symon** ynd **iudas.** Sae **cleo-**
phas Annē man doit was. soe nam
sy den vñden man der **Salome** hies.
ynd vñ den hadde sy eyn do/
chter. ynd dye hies sy ouch **Maria.**
ynd dye gaff sy **zedecus** zo eynem

wijs. Dese **Maria** hadde zween
soen van **zedecus** eyrem man. dat
was der grote sent **iacob.** ynd sente
johan euangel st. Mer yt schijnt
wunderlic dye **Maria** mochte ely
zabeths nichte syn als vñr gesecht is
Want yñ is kundich dat elyzabeth
zacharias wijs was. der vñdē ghe
slecht **Leui** was. Ind nae dem ge
setz. soe nam eyn yghelich eyn wijs
van synem geslecht. Ind **lucas** sch
rijft dat elyzabeth was van **aarōs**
dochteren. Ind **Anna** als **Iheroni-**
mus sprucht. was van **bethleem.** ind
dat selue **bethleem** was vñ dē ghe
slecht **juda.** Hier is zo merckē dat
Aaron ynd **joiada** der ouerste prie
ster beyde wyuer hadden vñ **iudas**
geslechte. Ind daer by bewijst men
dat dat priesterliche geslecht ynd dat
koenynckliche geslecht alsyt gema
ghet waren. Ind als **Deda** sprucht
soe moecht dese vergaderinghe ghe
schien nae erlighen iairen dat men
wyuer gaff van dem eynē gheslechte
in dat ander. vñ dat offenbair were
dat **Maria** dye van dem koenynck
liche geslecht was. hadde ouch mae
chichafft nae der gheboert mit dem
priesterlichen geslecht. Inde alsus
soe was **Maria** vñ beyden geslech
ten Want der here woude dat dye
zwee gevrijten geslecht soude vñd
eyn ander ghemenghet ynd verey/
nighet werden vñ dye verborghen
gheystliche verstantnisse. Wāt der
here woude van yn geboeren wer
den. der werlich als eyn koenyn in
eyn priester sich vñr vñs offerde. in
regierde die ghelouighen die hier in
der ritterschafft des leuens vechten.
ynd nae der verwynninghe croede.
Ind yñ is ouch bereichent in dem

namen xpus. Wat xpus is soe veel gesecht als gesaluet. in alken die priester. dye koenynge. ynde dye profeten plach men zo saluen in dem alden testament. Inde alsus ouch heissen wyr kersten van xpus dat is wyr heissen dye gesalueden va dem der gesalft is. ynde ein vysiuerkoren geslecht. ynd eyn koenynghiche priester schaft. Dat geschreuen is dat die vrouwen nae dem geset solden nemen alleyn man van eyre geslecht. Dat is daerom gheschiet. dat nyet gemenget en solden werden die deylinghe der landen. Mer dat geslecht van leui en hadde gheyn deylinghe vnder den anderen geslechten. In daerom moechten die vrouwen va dem geslechte hijslichen mit wat geslecht dat sy woulden.

Dye historie van der gheboert marie. als iheronimus in der vur rede spricht. hait he gelesen in eynem boichelchyn daer he noch eyn iungkelinc was ynde langhe tyt daer nae dae hey gebeden wart. soe schreue he dat ouer nae dem als hey yt behalden hadde dat hey daer lass. **Joachim** was vyl Galilea vyl eyre stat dye Nazareth hies. ynde hey nam zo eyre vrouwen **Anna** nae dye van bethleem was. Sy waren beyde rechtuerdich. ynd sy wandelden beyde in allen geboden des heren sonder alle straiffyngh. Ind sy deylten all yr guet in drie deyl. Inde dat eyn deil gauen sy den tepel. ynde den ghenen dye in dem tepel dienden. Dat ander deyl dat gauen sy den armen ynde de pyllygryme. Dat derde deyl hielden sy

zo yr selfs beboeff ynde eyre gesines. Inde alsus leueden sy. xx. jair. ynd sy creijghe gheyn kindere. Mer sy koneden den herc. Weer yt dat he yn eyn kynt verkeende. soe woude sy dat zo gods dienst gheuen. Inde vm dese sacht alle iair in dryen sonderlinghen feesten so gingen sy zo iherusalem. Soe geviel yt vp eyn tyt dat joachim in dem feest van d wyhynghe myt synen maghen zo iherusalem ghinc. Inde dae he mit den anderen zo dem altair ghinc. ynde woude syn offerhand offerc. Inde dae yn der priester sacht. soe sties he yn onwerdichlichen achterwart. ynde versprach yn. ynde vraghe yn we hey dorste zo gods altair komen. ynde sprach dat yt nyet geboerlich were. dat eyre der vnder der maledixien des geset were. solde offerhande doen dem herc des geset. inde dat der onvruchtber der dat volck gods nyet vermeert hadde. soude nyet staen vnder de vruchteren. Sae joachim sacht dat ym dese schande gedaen was. soe enwolde hey van scheemde nyet zo huys ghaen. vp dat hey van synen maghen dye dat ghehoert hadden. nyet enhoert euer dye schande ynde dat verwijs. Inde daer vmb soe ginc he beside aff zo synem herdden. inde dae hey daer eyn wijle gheweest hadde. soe offenbairde sich yem alleyn vp eynen dach der engel myt groysser clairheyt. Inde vp dat he seer verueert was van ym. soe vermaent hey yn dat he nyet vruchte. ynde sprach alsus. Ich byn eyn engel gods der zo dyr gheseynt byn. vmb dat ich dyr saghe sal dat dyn

gebede verhoert is. ynde dat dyn al/
missen vnr gods aengesicht komet
is. Want ich hain gesien dyn schem
menisse. yñ ich hain gehoert dat dyr
sonder recht dat laster der onvrucht
berheyt veruiffen is. Want god is
eyn wrecher der sunden ynde nyet d
natueren. Ind hiervm als hey ye/
mants den buych sluyft. dat doet he
vm dat hey den myt meerre wonder
ontslieffen sall. yñ ouch vm dat mē
wysen ind bekennē sall. dat dat ghe
ne dat geboeren weijrt nyet vā vle/
yschlicher genochte geschiet is. mer
dat yt is ein gods gaue. **Sye** eyrst
moider van vwerem geslechte. die sa
ra genoempt was. end: oech sy nyet
dat laster van der onvruchtberheyt
bis an dat. xc. jair. nochtan gebeer/
de sy ysaac. dem gheloefft waert dye
benedixie van allen mynschen. En
was Rachel nyet langh onvrucht/
ber. nochtan so wan sy josph der he
re wart bouen all Egipten. **Weer**
was starcker dan Sampson. off hyl
ligher dan Samuel. nochtans had
den sy leyde onvruchtbere moeder.
Saervm geloue durch rede yñ du
rch exemple dat wonderlich pleghe
zo syn die lang vertreckten ontfenc
kenisse. ynd dye onvruchtber dracht
ynghe. Alsus ouch **Anna** dyn huys
frouwe sall dyr geboeren eyn doch/
ter. ynd dye sals du heissen **Maria**.
Sese **Maria** als yr gelouet hede.
sall van eyrer kyntheyt god ghyl/
lighet syn. Ind in eyrer moeder ly/
cham sall sy vervult werden mit dē
hyllyghen gheyst. Ind sy sall buyf
sen vnder dem volck nyet woenen.
Mer sy sall syn alzyt in dem tēpel.
vp dat nyemant ongeboertliche ind
archliche dinghe van yr ghedencke.

Ind als sy geboeren sall werde vā
eynre onvruchtberen moider. alsus
ouch sall wonderlich der soen des al
re hechsten van yr geboeren werde
ynde syn name sall syn ihūs. ynde
durch yn soellen alle mynsche selich
werden. ynde dit sall dyr eyn zeich
en syn. als du komet weirs zo ihe
rusalem in dye gulden porze. so sal
Anna dyn vrouwe dyr zo gemue
te komē. ynd dye nu droeuich is. vñ
dat du soe langh vertrecks dyn we
derkering dye sall sich vervrouwen
als sy dich weder sijcht. Ind dae der
engel dit gesecht hadde. soe verswā
ke. Ind als anna bitterlichen ween
de. vñ dat sy niet enwiste waer hēn
dat yr man gegangen was. soe ver
scheene yr ouch der selue engel. ynd
borschafte yr dat selue dat he eyrem
man gesecht hadde. inde zo eynem
zeichen solde sy ghaen zo iherusalē
in dye gulden porzen. ynd daer sol
de sy ym zo gemueete komet in syn
re wederkering. Ind alsus begeyn
de der eyn dem anderen. als yn der
engel gesecht hadde. In als sy ein
ander saghen. soe worden sy seer ver
vrouwet. yñ dae sy alsus versichert
waren van der dochter dye yn gelo
uet was. soe ginghen sy in den tem
pel ynd aenbededen eyren god. ynd
daer nae ginghen sy zo samen zo
huys ynd verbeyden vroeliche dye
vrucht dye yn god ghelouet hadde.
Anna dye ontfincē yñ gebeerde zint
dochter. ynd hies sy **Maria**.
Ind dae dat kynt gespeent was vā
der melch. ind was drie jair alt wor
den. soe leyden sy dyt jonfferdyn in
dē tempel mit offerhanden. Ind be
neden an dē tempel waren. xv. trap
pen daer men vp ginck. nae dē xv.

psalmen. dye genoempt syn. dye xv. trappen gesenghe. Ind want der tēpel vp eynen berch stōt. soe enmocht mē niet gaen tzo dē altaer des offer vands dat busen stont sonder trappen. ynd dae maria benede an dem alre lesten trappen stont. soe ginck sy alleyn alle dye trappen vp sund yemans hulpe. als off sy yr volko / men alder gebadt hadde. Inde dae sy yr offer hant gedaen hadden. soe liessen sy yr dochter by den anderen jonfferchyn in dem tempel. ynde sy ginghen weder tzo huys. Sit jonfferchyn Maria dye ginck vort de / ghelichs in doechde ind in alre licheit. ynd sy wart alle daghe visitiert van den enghelen. ind sy gebuichte degghelichs godliche beschoon / wyng. Ind als iberonimus schryft in eynen brieft tzo Cromacius inde heliodus soe hadde dese selighe jōfrouwe yr eyn sulche regule vp gheset dat sy des morgens bis tzo der terciē zijt in eyrem gebede was. in vā der terciē zijt bis tzo der noēne soe werct sy. dat sy stycket off syd neyet. ynd van middach. soe enhielt sy niet vpvā eyrem gebede. eer dat yr der enghel sich offenbairde. ynde bracht yr spijsē. ¶ In eyrem viij. jair soe verkundichte der bischoff offenbaerlich dat dye jonffrouwe. dye men in dem tempel leerde. inde dye yr zijt vervuult hadde. dat sy wed tzo huys solde kieren. ind dat sy sich bestadē solden in dye echtschafft. in dae dye anderen jonfferen. syn ghebot gedaen hadde. soe sprach Maria allein dat si dat niet doen enmochte vū dat sy yr vader ind yr moeder gegeuen hadden tzo gods dienst. in dach vū dat sy vnsē heren yr jonf

ferschafft gelouet hadde. Dae wart der bischoff seer ontmoidt ynd sochfeldich vū dat he wisse dat men die geloeftē niet brechen enmochte. na dem als geschreuen is. Geloeft inde bezaelt. In vū dat he synen volck niet en dorste eyn nuwen seden vū brengen. Inde daer lies he in dem neesten aenstaende seest beroeffē dye elisten vanden joiden. ind he hadde mit yn rait daer aff. In sy spraeche all. dat men in sulcher zwynkecher sacht moeste den rait des heren soechen. ynd dae sy all in eyrem gebede waren vū dese sacht. ind der byschoff gegangen was vū gods rait tzo vraghe. Soe quaem tzo hant eyn stēme van der stede des bedehuys. dae sy yr alle hoerden ind sprach. Dat alle manne dye van dauids geslecht weren. dye kequeeme weren in die echtschafft. in dye gheyn vū wēn hadden. dat eyn ygheliken den mannen brengen solde. alre eyn roede. in wes roede bloeyde. yū daer der hiltigh vū queem in gelichenisse vū duuen. als ysaias vūr gesedē. sonder tzuwiel dat were dem men dese sundliche soegeuen solde. Ind vnder was jōseph van dauidē dese jōseph dochte onbēryn sulche bestanden mē een solde soe reder ynde ferchyn tzo eynen wyu. dae dye anderen yr roeden soe endroech he dye syn niet daer noch nyet verscheet dat god vūr gesecht had der bischoff weder tzo vū sen heren. Ind der he sprach dat der ghe

de niet gebracht en hadde dem men
dye jonffrouwe geuen solde. yñ dae
joseph gemeldet wart. in he syn roe/
de daer bracht hadde. zohant soe
sprussede daer eyn bloeme. inde daer
vp quam rechievort eyn duue van
dem hemel in salf vp dat ouerste vā
der roeden. **S**ae saghen sy att offē
bairlich dat men ym dye jonffrou/
we gheuen solde. **I**nde alsus wart
Maria joseph getrouwet. ynd daer
nae ginck joseph in syn stat zo kerh
leem vm syn huys zo bereiden. ind
vm zo bestellē dat ghene dat behoef/
lich was zo d'brulof. **M**er dye jof/
frouwe **M**aria voijr weder zo na/
zareth in eijrs vaders huys mit se/
uen jonfferchyn dye yr gespeckinnē
waren. dye yr der bischoff gegeuen
hadde vm dat groisse wond dat da/
offenbairt was. **I**n den seluen da
soe quaem zo yr der engel ga
daer sy ledede. yñ bischoffte yr
soen gods van yr solde ghe
erde. **D**er dach vā vnser
vrouwen gebore. der was lā
ten mynschen onkun/
borghen. **M**er als johā
schrijft. soe geschiede dat
an der in steetlicher be
ge was. d'hoert alle jair
dach in dē euermaent
gebede was cyn groif
ynde vroelicheit vnder
ind dae he seer ynnich
e. dat ym offebairt wor
dat he dit horde alle jair
meer dan vp eynē an/
Dae wart ym gheant/
hemel dat dye glorioiff
maria vp den dach ghe
dye werlt. ynd daer
offenbairt den kyn

ren der hillighen kyrcken. vp dat sy
eyndrechtich yñ ghelijch worde mit
dem hoechzijt der enghelen. **S**ae de
se hillighe man eyn antwoort onfā/
ghen van god durch den hillighen
enghel. **S**oe woude he sulde groif
se vrouwe die ym god gedain had
de nit verberghen. **M**er he ghincē
zo **R**omen inde verkundichte dat
dem pays ind den cardinale. **I**n dae
dese guede mā dit gesecht hadde dē
pays ind den cardinalen. so gauen
Sy sich in yr gebede ind zo vasten
ynde vndersochten dye alde schijft
soe vondē sy dat vns lieue vrouwe
vp desen dach geboeren was. **I**nde
sy ordinerden dat men desen dach
vieren solde in dye cere van vnser
lieue vrouwen gebort durch alle
dye werle. **M**en en plach voer/
maels niet zo haldē en dye octaue
vā vnser vrouwen gheberte. **M**er
der pays innocencius der vierde der
van januen was ordinerde dat mē
dye octaue daer aff vierē solde. **I**n
dit was dye sacht daer aff. **D**ae d'pays
gregorius der ix gestoruen was. soe
beslossen dye Roemer dye Cardina
len in eynen huys vm dat sy desse
eer dye kyrck versien solden. **M**er
vm dat yr veel was dye nyet ouer
eyn draghen en mochten. yñ sy veel
moeynisse ind last hadden vā den
roemeren. soe gelouedē sy der konin
ghinnen der hemelen. mochten sy
eyndrechtich werden durch yr ver/
dienst. ynd dat sy vrijlich mochten
van dan gaen. soe wolden sy ro/
tan ordineren dye octaue van eyre
geboerte dye lāghe zijt versuymer
was. ynd durch dat gebede dat sy dē
dē zo d'koningyn en moid d' barm/
herzicheit so quaemē sy ouer eyn in

hain ghecoren eyndrechtich Celestius. mer om dat dese celestinus eyn forze zijt daer nae leuede so moecht dye geloesie niet vernilt werde durch ym. **M**er innocencius der pays nae ym wart der ordinerde dat dye octaue van der geboert vnsere vrouwen solde gehalden werden in der ganzen hitighe kyrche. **H**ier is zo mercken dat dye kyrch viert due geboerte. dat is xpus geboerte. ynd der jonffrouwe marie. ind sent iohes baptisten. In dese driu ketzeichen due gheistlike geboerte. **W**at wir werde geboere mit iohes in de wasser. in mit maria in der penitencien. in mit christus in der vroude. **I**nd wat vur d geboerte des hoeffs moes vur gaen der beuouwe in dem gene d zo synē mūdighē jair komen is. ind des ghelicks vur der geboerte der glorien ym daer om hain dye zwae hochtijt vastel daghe. **M**er om dat me alle penitencie nutzber in oerkerlich achten mach als vasten. so en was gheyn nouit dat der dach van vnsere vrouwe geboert eyn vastel dach vur hain solde. **M**er sy hain alle octaunen want wir begheere ind hain all verlanghe nae de achten dach d vp verstantnisse.

Exempel. **T**was eyn strenghe ritter der seer ynnich was zo vnsere vrouwe vp eyn tijt dae he zo eynē toney rijde woude ind vp de wech soe quac he vur eyn cloister dat in vnsere vrouwe cere gesticht was. in he ginc daer in vnsere misse zo hoer. ynd dae men dye eyn misse nae der ander dede ind he gheyn achterlassen woude om vnsere vrouwen wille. **T**zo dem lesten so ginc he vis dem cloister. ind reijde haeste

lich zo dem toney. **I**nd siet dye gene dye van dem toney quamē dye onnueten ym. ynd louede ym ynd spracche dat he also herlich ghetorniert hadde. **I**n dae sy alle dat sechden dye daer geweest ware. ind dat eyndrechtich zo ym rieffen. ym ouch etzliche quaemē ind sich ym leuerde ind sy spracche dat he sy ghevanger hadde. **S**ae dit der ritter hoerde so verstont he dat dye hoeffsche koninginne ym hoefflich ind loetelich geert hadde. **I**nd he offenbairde wat ym weder varen were ynd he kerde weder in dat cloister in he diende daer voraen vnsere lieue vrouwen all syn leuen lanc.

Exempel. **T**was eyn bisschop d zo vnsere lieue vrouwe groys ynnichheit hadde ynde in groisser eerwerdicheit. ind vanynnichheit soe ginc he zo middernacht zo vnsere vrouwen kyrch. **I**n siet die jonffrouwe alre jonffrouwe quaem dese man zo gemuete mit eynre groesser versamelinghe der jonffrouwen. ind sy ontfinck ym mit groysere eten. ind sy leyden zo der kyrchen daer hen he ginc ym zwae va den jonfferen songhen vur ind spracchen. **D**yr gesellinne laest vns syngben dem heren laest vns syngben vnssem heren alle cere. **S**ie suesse lieffde christi moess lude durch eynē guedighē mont. ym desen sancel verhalet weder der andchoer van den jonfferen. **I**nde dye zwae vurgenoempten senghersche songhen vortan eyn anderen sancel. **D**er eyrste hochuerdighe viel van dem groissen lichte in dye diepheit. **A**lsus ouch der eyrste mynsche dae he sich verhouerdighet soe viel he zo der nederheit. **I**nde alsus leyde

sy desen billighen man mit der pro
cessie zo der tytchen ynde dye zwae
songhen alt wegghen vur. ynde dye
anderen antworten

Eyn exempel.:

It was eyn wiiff der yr mā
gestoruen was. yn sy hadde
eyn cynichen soen den sy seer
lieff hadde. Vp eyn tijt soe wart yr
soen van den viande geuanghe. in
wart in eyn kercker getyt. Dae dye
moider dyt hoerde. soe weende sy al
zo jamerlich inde niemant moecht
sy troisten. ynd vnser lieue vrouwe
zo d sy groys ynnicheit hadde badt
sy mit steetliche gekede vm dye ver
loesinghe exres soens. Zo dem le
ste dae sy sach dat sy dat niet halp. so
ginc sy alleyne in dye kyrc daer
vnser vrouwen keelde stont. ynd sy
ginc vur dat kelde staen yn sprach
zo yr alsus. O selighe soffrouwe ich
hain dich die gekeden vm dye ver
loesinghe myns soens. ynd noch en
hais du myr ongenueghen in ghein
reley wyff zo hulpe komen. ich bid
de aedechlich dyn beschermyng ouer
myn kynt. ynde ich enbeuinde noch
gheyne droist. ynd dair vm als mir
myn kynt aff ghenamen is. alsus
ouch wil ich dynen soen nemen. ind
sall syn selfs persoen vur eyn bor
ghen setzen in verwaeringe. Dae
sy dit sprach soe ginc sy naerre nae
vnser lieue vrouwen. ynd dat beel
de des kyndes dat sy vp eijre schoeff
hadde dat nam sy ynd ghinc mede
zo huys. In als sy was zo huys ko
men. soe naem sy dat kyntgyn ynd
want it in eyn seer reyn linnen la
chen. ind sy sloes it in yr lyst. ynde

leyde eyn guet starck sloss daer vur
ynd Sy was vroelich dat Sy soe
eyn gueden borghen hadde vur ey
ren soen. ind siet des middernachts
daernae soe offenbaude sck maria
desem ionghlync. ynd sy dede den
kercker vp. ind geboet ym dat he vis
ginc. ynd sprach zo ym. Soen du
sals dynre moder sagghen dat sy mir
myn kynt weder gheue. vm dat ich
yr eyten soen weder ghegeuen han
Inde se ghinc viss. ind quacm zo
synre moder. ynde he verzelde yr
we yn vnser vrouwe verloest had
de. Inde die moider wart seer vroel
lich. ynd nam dat beelde des kynts
ynd ghinc in dye kyrc. ynd gaf
vnser vrouwen yr kynt weder ynd
sprach. O vrouwe ich danck vch dat
yr myr mynen soen hefft weder ghe
geuen. inde nu gheue ich vch weder
vveren soen. want ich bekenne dat
ich myne lieuen soen weder ontfan
ghen han.

Eyn exempel.:

It was eyn clerck der seer
groys ynnicheit hadde zo
vnser lieuen vrouwen. in
tegelichs dede he vnser
vrouwen getijde. Ind dae syn alde
ren gestoruen waren. ind vm dat sy
anders gheyn erfgenamen en had
den. soe bleeff ym dat gantz erfzail.
Ind eyn korte tijt daer nae. dae he
zo synen mundighen jairen ko
men was soe wart he getzwonghen
van synen vrunde. dat he eyn wiiff
nemen solde. ynd selfs syn erfzail
besitzen inde bewoenen. Ind dese
ionghelync durch den rait yn ma
nynghe gaff he daer zo synen wilken

Op eynen dach dae he voijt v̄m syn
 buloffte zo halden. soe vant he in
 dem wech eyn kyrc̄ ind dae gedach
 te he an vnser vrouwen dienst. ynd
 he ginck in dye kyrc̄ inde begonde
 yr gezide zo lesen. Ind such. Vn
 ser lieue vrouwe dye offebairde sich
 ym ynd sprach cr̄stlich ynde strack
 zo ym. Du geck ind ongetrouwe
 knecht waer v̄m leest du mych dyn
 vrundynne ind dyn buyt. in setzst
 vur mich eyn ander vrouwe. Dae
 dese clerck dit hoerde soe wart he be/
 droeft ind ginck zo synen gefellen
 ynd he versweech it all. ynd als dye
 buloffte gedain was. so lies he alle
 ding. ind v̄lue zo myddernacht v̄s
 dem huys. ynd ginck in eyn cloester
 ynde daer diende he ynnichlich v̄n
 ser lieuen vrouwen.

Eyn exempel.:

In was eyn eersam kerspels
 priester. in den konde gheyn
 misse. doen dan van vnser
 vrouwen. ynd dye plach he steerlich
 zo singhe zo yr eeren in loff. Hier
 v̄m so wart he gewroeghet vur dem
 byschoff. ynd der byschoff lies yn ge
 ringh zo sich roiffen. Dae he vur
 den byschoff quaem. so sprach he dat
 he gheyn ander misse en konde. ynd
 der byschoff strait yn. ynd schalt yn
 als eyn verleyder. ȳn he setzst yn v̄n
 synem ampt. ynd verdoet ym dat he
 vortan gheyn misse solde meer syn
 ghen. Ind vp dye ander nacht da/
 er nae. soe offebairde sich vnser vrou
 we dem byschoff. in versprach yn seer
 ynde vraghede yn waer v̄m dat he
 eyren capeltaen also schentlichen
 aen gegangen hadde. ynde daer zo
 sprach sy dat he binnē xxx. daghen

sternen solde. weer te dat he de prie
 ster niet wed zo synē dienst setzede
 Der byschoff wart seer verveert.
 in lieff den priester weder zo sich roif
 fen. in he badt yn v̄m verghysnisse.
 ind he kenal ym dat he gheyn ander
 misse endede dan van vnser vrou
 wen dye he konde.

In dem jair vns herē. d. ynd
 vij. als fulbertus d byschoff
 v̄n carnotē scheyft. soe was
 in siciliē eyn man d̄ theophilus hies
 ind he was eyns byschoffs officiael
 ind he beschickte in regierr dye dienst
 ind dye dinghe der kyrc̄ v̄nd dem
 byschof. so wijslich in so wail dat all
 dat volck dae d̄ byschoff doit was yn
 coerē zo eynē byschoff. Der dese gue
 de man der lies sich genoeghe dat he
 des byschoffs dienst dede. in he hadde
 lieuer dat men eynē anderē byschoff
 maechte. In als eyn ander byschoff
 gecoren was. zo dem leste so geviel
 it dat yn der byschof ontsetzt v̄n synē
 ampt mit onweerdicheit. in daer aff
 soe wart he seer ongeduldich. jae al
 so seer. dat he zo raide ginck mit ey
 nen joiden d̄ eyn zoenerer was. in
 dese iocde vermaende den duuel dis
 ch̄ syn kunst. ynde der duuel quae
 rysch. In theophilus als yn d̄ duuel
 hieß. verleunedē god ind synre moi
 der in syns kerstendoems. ȳn dat he
 sy alsus verleunet hadde. in sich sel
 uen dem duuel vp gegeue. daer aff
 gaff he syn hant schrift. dye schreeff
 he mit synē bloit. ind versiegelt. dye
 mit synē rynck in alsus verseghele
 gaff he de duuel den brieff. in des an
 derē daghes daer nae hadde d̄ duuel
 zo gebracht dat d̄ byschoff theophi
 lus wed onfinck in syn genaide ȳn
 vr̄tschafft. in setzede yn verd in sy

nē dienst. **T**zo de leste nae erzlichen
daghe soe bedachte sich theophilus
wat he gedaen hadde. ynde creeghe
groisse berouwe. ind vlie mit grois
ser ynnicheit syns hertze tzo der be
schermynge der moeder in koenin
ghynnen der barmhertzicheit ind he
gheerde dat sy ym helpen woude.
Op eyn tziē soe offebairde sich ym
vnsere vrouwe in eynre visioen ind
schalt in straiſt ym hart ym strengh
van synre onghelouicheyt ynd va
synre cleyne moedicheyt. inde sy ge
boit ym dat he den diuel aeuergene
solde. in sy bracht ym so verre dat he
kekenede ind ghelouede in christus
gods soen ind alle dat den kerste ge
louen aen ginck. **I**n alsus braecht
sy ym weder tzo eijre soens inde tzo
eijre hulde ind vruschafft. **I**n tzo
eyne roenyng ind tzo eyne wout
zeichen dat he verghiffnisse vercre
ghe hadde. soe gaff sy ym den brieff
weder. den he de diuel gegenē hadde
inde sy leyden vp syn borst. vm dat
he wissen solde dat he niet meer des
diuels knecht were. mer dat he vry
in quijt gemacht were durch dye jof
frouwe. **D**ae theophilus synē brief
wed hadde soe wart he hertlich vroe
Ind he vergelde vur de bischoff in
alle de volck wat ym wed vare were
In alle dat volck verwoderde sich
van deser guedertierenheit gods. in
loueden ind danckē der koningyn
nē der hemelē marien inde he starff
daer na bynnē dryen daghe

In dem jair vns heren. **M. c. lxxv.**
lugdunē. **S**oe was eyn man ind
eyne vrouwe. dye hadde eyn eynghe
dochter. in dye hijlichde sy an eynen
joghelinck. in vm eyre dochter wil
le. soe hieldē sy de dochter man ouch

by ym in de huys. ym dye moed had
de den joghelinck soe lieff vm eyre
dochter wille. dat sy ym soe lieff had
de als yr dochter. ynd daer vis ghe
schiede dat dye achterclapper in dye
lasterer begondē tzo saghe. dat sy die
niet endede vm yr dochter wille mer
vm dat sy gherne mit ym tzo doen
hadde gehad. **D**ae dese vrouwe die
gerucht ind soe groisse valscheit ver
naem. soe wart yr gemoidt seer be
droefft. ind verlaghe. ym sy vrucht
dat sy daer mede in der lude wout
komē solde. ynd alsus soe huerde sy
tween gebuyr dat sy eyre dochter
man. solde hymelich worghe. in sy
gelouet eyne ygheliche xx. schilling
Op eyne dach tzo besloeff sy hemelich
dese buyre in eyre kere. in vis listi
cheit sende sy eyre man vm eyliche
sache tzo bestellen. ym de huys. ynd
yr dochter sende sy ouch enwech. vp
eyne ander eynde. **D**ae hies sy eyre
soen dat he in den kere ginghe ind
wyn brecht. ym soe bald als d'jogh
lynck in den kere quaeme. soe wart
beva den morderē geworghe in die
fweger vrouwe leyde ym tzo hat vp
eyre dochter bedde ind sy deckte ym
mit cleyderē off he geslauffen hadde
in dae yr man in yr dochter gelomē
waren. in sy tzo d' tafelen sassen. soe
hies dye moed yr dochter dat sy eyre
man wecke solde. in dat sy ym rieff
tzo essen. ym dae dye dochter ym daer
doit vant soe quaem sy hastelich we
der geloeffē in bortschafftē dat in sy
worden alle weenen **T**zo dem lesten
bijcht die vrouwe dat eyre priester
als it geschiet was. **E**yn kotte tijt
daer nae soe wart eyn. tzo widrache in
de eyn kuff tuschen dem wiuff ynd
dem priester. ind der vur genoempr.

Die legend van sente Adrianus der marte ler. . .



priester verweijss yr dat sy eyren do/
chier man zo de doit gebraecht had
de. In dae die vur des iungbelings
alderē ynd vur syn vruud quwaem
soe wart sy vur de rychter bracht. in
der rychter wijsde dat men sy kernē
solde. In dae dese vrouwe sach dat
sy steruē solde. so keerde sy sich
zo vnser vrouwe. ind sy ginck
in yr kyrche ynd viel zo der eer
de in yr gebede mit vel tranen.
Daer nae zwancē mē sy daer
vys zo gaen. ynde mē warp sy
in eyn groys vuur. Inde alle
dye daer by stonden. saghe dat
sy daer in duerde ongheqwertst
ynd ongeschent. Dae dye alde
ren des iungbelings dit saghe.
soe mande sy dat dat vuur zo
kleyen were. ind runnē ynd bra
chte meer holtz ind worpē yt in
dat vuur. Ind dae sy saghe dat



dit ouch vergenes geschiede. soe sta/
echē sy vp sy mit glauē ind mit spy
essen. mer sy mochte sy niet qwertzē.
Dae verwoderde sich seer d' rychter
der daer mede was. ynde geboet dat
men yr nyet meer dede. Inde he be/
sach sy vlijlich. ynde he vant dat sy
gheyn qwertzinghe van dem vuur
hadde dan alleyn dye qwertzinghe
van dem speer daer sy mede gestechē
was. Inde dae sy yr vruude zo hu/
ys ghevoijre hadden. ynde sy myt
spijse ynd myt badē erquicken yn/
de lanen woulden. Vmb dat vnser
kerē nyet entwoude dat sy voortan
meer solde besmetz werden myt dē
quaden geruchte. soe haelde sy vnse
kerē bynnen dryen daghen. Ind sy
bleeff steetlich duren in dē loff vns
heren ihesu christi.

Adrianus der
was gemartilijt vn/
der maximianus dē
keysser. Wat dae max
imianus in der stadt
van Nicomedien den afgodē offer
de. soe dede hey alle kersten soechen
Inde ezlighe vmb vrucht der pyne.
ynde ezlighe vmb gheboefde van
gheld dat men yn beloefde. soe zo/
ech der eyn nabur den anderen. ind
der eyn vrient den anderen zo der
pyne. Inde vnder den anderē wor/
den. xxxiiij. gevanghen. ynde mer
bracht sy vur den koenynq. Der koe
nyng sprach zo yn. Enhedt yr niet
gebert wie groysse pyne yntgeghē
dye kersten geset is. Sy antwordē
ym. Wyr hain yt gebert. ynd wy
bespotten dat gebot dyntre geclhepe